



Monika Gabriel



Wien, Februar 2014

Neues Brustkrebs-Früherkennungsprogramm für Frauen

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Pro Jahr erkranken in Österreich etwa 4.600 Frauen an Brustkrebs, rund 1.500 sterben daran. Je früher diese Erkrankung erkannt wird, desto besser sind die Heilungschancen.

Mit 1. Jänner 2014 startete daher in ganz Österreich das nationale Brustkrebs-Früherkennungsprogramm „früh erkennen“. Die bisherige Mammographie im Zuge der Vorsorgeuntersuchung wurde durch die Früherkennungsmammographie abgelöst.

Das neue Programm sieht eine Reihe von Qualitätsmaßnahmen vor, deren Ziel es ist, eine möglichst hohe Genauigkeit und Treffsicherheit der Befundung zu erreichen und somit die Früherkennung bzw. die Heilungschancen noch weiter zu erhöhen. Jede Mammographie-Aufnahme muss von einem zweiten unabhängigen Radiologen oder einer Radiologin begutachtet werden. Dieses Vier-Augen-Prinzip ist international Standard und erhöht die Zuverlässigkeit der Befunde. In medizinisch begründeten Fällen ist auch eine zusätzliche Ultraschalluntersuchung vorgesehen. Alle Radiologen und Radiologinnen, die an dem qualitätsgesicherten Screening-Programm teilnehmen wollen, müssen pro Jahr mindestens 2.000 Mammographien beurteilen und spezielle Schulungen absolvieren; Auch die technische Ausrüstung (nur strahlungsarme, digitale Geräte kommen zum Einsatz) wird strengen Qualitäts- und Sicherheitskontrollen unterzogen.

Seit dem Start von „früh erkennen“ werden erstmals - in mehreren „Einladungswellen“ - rund 1,5 Mio. Frauen zwischen 45 und 69 Jahren per Schreiben zur Mammographie eingeladen, da relevante Studien zeigen, dass diese Altersgruppe besonders gefährdet ist, an Brustkrebs zu erkranken.

Die automatisierten Einladungen zu den Wiederholungsuntersuchungen erfolgen im Intervall von zwei Jahren.

Teil dieser Einladung ist auch eine Liste mit den zertifizierten Radiologiestandorten, um damit die Wahl des kürzesten Anfahrtsweges zu erleichtern.



Das Einladungsschreiben gilt auch als Berechtigungsschein zur Mammographie und ersetzt die ehemalige „Überweisung“ zur Fachärztin oder dem Facharzt für Radiologie.

Frauen zwischen 40 und 44 sowie zwischen 70 und 74 Jahren können auf eigenen Wunsch ebenfalls an diesem Programm teilnehmen und sich bei der kostenlosen Serviceline (Tel: 0800 500 181) anmelden sowie weitere Informationen einholen. Nähere Details finden Sie auch auf der Homepage des Früherkennungsprogrammes unter www.frueh-erkennen.at

Die diagnostische Mammographie im Verdachts- oder Krankheitsfall (bei bestimmten medizinischen Indikationen) bleibt weiterhin bestehen und erfolgt auf Überweisung eines Arztes oder einer Ärztin.

Wir bitten herzlich um Ihre/deine Mithilfe bei der Information über das Österreichische Brustkrebs-Früherkennungsprogramm und ersuchen Sie/dich, den Inhalt dementsprechend an Ihre/deine Kolleginnen und Kollegen zu kommunizieren.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Monika Gabriel".

Monika GABRIEL
Bereichsleiterin